

Medieninformation

48/2024 (Polizeidirektion Dresden)

Staatsanwaltschaft Dresden
Polizeidirektion Dresden

Landeshauptstadt Dresden

Verdacht der schweren Vergewaltigung

Beschuldigter in Untersuchungshaft

Die Staatsanwaltschaft Dresden und die Polizeidirektion Dresden ermitteln derzeit gegen einen 21-jährigen Afghanen unter anderem wegen des Verdachts der schweren Vergewaltigung.

Dem Beschuldigten wird vorgeworfen, am 13.01.2024 gegen 02:00 Uhr eine 28-jährige Frau in deren Wohnung in Dresden-Striesen unter Vorhalt eines Messers vergewaltigt zu haben. Der Beschuldigte soll mit der Geschädigten vor einigen Jahren einmal eine flüchtige Affäre gehabt haben. Den Zutritt zur Wohnung der Geschädigten soll er sich bereits am Vortag durch Drohungen verschafft haben.

Nach dem zunächst flüchtigen Beschuldigten wurde intensiv gefahndet. Er konnte am Abend des 15.01.2024 von der Dresdner Polizei aufgrund eines in dieser Sache bereits bestehenden Haftbefehls festgenommen werden.

Der Beschuldigte wurde am 16.01.2024 einem Ermittlungsrichter beim Amtsgericht Dresden vorgeführt, der den Haftbefehl in Vollzug gesetzt hat. Der Beschuldigte hat keine Angaben zum Tatvorwurf gemacht.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dresden und der Polizeidirektion Dresden dauern an und werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Ihr Ansprechpartner

Oberstaatsanwalt
Jürgen Schmidt

Durchwahl

Telefon +49 351 446-2381
Mobil +49 172 35 44 671

presse@
stadd.justiz.sachsen.de

Ihr Ansprechpartner

Thomas Geithner

Durchwahl

Telefon +49 351 483-2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de

Dresden,
17. Januar 2024

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit ÖPNV 1, 2,
3, 4, 7,12, 62, 75

Behindertenparkplatz:
Gekennzeichnete Parkplätze
Schießgasse